

Hilferuf der Bezirksrichter

Ab 1. Jänner sollen die Wertgrenzen für Zivilrechts-sachen bei Bezirksgerichten von 10.000 auf 15.000 Euro ansteigen, bis 2016 sogar auf 25.000. Womit sich die Kompetenzen sukzessive von den Landes- zu den Bezirksgerichten verschieben würden. Auf diese geplante Neuerung reagieren die Bezirksrich- ter mit einem Hilferuf: Das führe gemeinsam mit der Novelle des Familienrechts zu einer unzumutba- ren Mehrbelastung der Bezirksgerichte, klagen sie.

Justiz + Politik = Politjustiz?

Diesen Donnerstag treffen Österreichs Richter in Graz zum Richtertag zusammen, um über das Zusammenspiel zwischen Politik und Justiz zu diskutieren. Zum Thema „Politische Justiz statt Justizpolitik“ diskutieren Ex-Justizministerin Maria Berger, Volksanwältin Gertrude Brinek und Richter-Präsident Werner Zinkl. Auch die Grün-Abgeordnete Gabriele Moser und ÖVP-Mann Erhard Busek steuern Reden bei.

Marhold bei Herbst Kinsky

Top-Arbeitsrechtsspezialist Franz Marhold (r.), bis vor kurzem noch Partner in der Kanzlei DLA Piper, hat bei der Sozietät Herbst Kinsky angedockt. Der 57-Jährige ist Part- ner und Vierteiligentümer der Kan- zlei. Christoph Herbst ist über den Neuzugang er- freut: „Wir kennen uns schon seit der Studienzeit.“



PERSONALITIES



Philipp Peters, 30, ist neuer Partner in der auf internationale Schiedsgerichtsbarkeit und Investi- tionsschutz spezialisierten Kanzlei Konrad & Partner.



Irene Mayr, 30, ist seit kurzem als Rechtsanwältin zugelassen. Als solche arbeitet sie am Public Law Desk von Dorda Brugger Jordis. Mayr gilt als Vergaberechtsexpertin.



Sonja Pöll-Kornfeld, 32, verstärkt seit kurzem das Team der Geschäftsleitung bei Bollenberger & Bollenberger Steuerberatung in Wiener Neustadt.

Der Mann, dem die Anwälte vertrauen



EX-GASTINGER-SPRECHER CHRISTOPH PÖCHINGER berät die Anwaltskammer und hat gleichzeitig Zores mit der Justiz.

Christoph Pöchinger ist ein Mann mit Kontakten in höchste Justizkreise. Christian Pilnacek, mächtiger Leiter der Strafrechtssektion im Justizministeri- um, zählt zu den engsten Freunden des Ex-Pressesprechers von BZÖ-Justiz- ministerin Karin Gastinger und ist auch sein Trauzeuge. Mit Christoph Herbst, dem prominenten Verfassungsrichter und Vertrauensmann von NÖ-Landes- hauptmann Erwin Pröll, verbindet Pö- chinger eine geschäftliche Vergangen- heit: Die Anwaltskanzlei von Herbst war bis letzten Sommer zu einem Drittel an Pöchingers PR-Beratungsfirma Policon

beteiligt. All die guten Kontakte haben Pöchinger und seinem Policon-Mitge- sellschafter Martin Standl – Sprecher von Ex-Verkehrsminister Hubert Gor- bach – einträgliche Mandate wie eines beim Anwaltskammertag ÖRAK einge- bracht. „Pöchinger macht für uns PR-Ber- atung“, bestätigt ein Kammer-Sprecher. Während einige Anwälte diese Beratung nun kritisch sehen, weil gegen Pöchinger wegen des Verdachts der Untreue und der Verletzung des Amtsgeheimnisses ermittelt wird, hält man beim ÖRAK eisern an ihm fest: „Das hat für unsere Zusammenarbeit keine Auswirkungen.“

event Gesamtreform des StGB geplant

Räumt die Justiz zu schnell, zu langsam, zu aggressiv, unparteiisch auf? – All diese Themen wurden letzte Woche bei der KWR Corporate Lounge über den Dächern Wiens im Wiener Jus- tizpalast diskutiert. Zu Gast war Justizministerin Beatrix Karl, die eine Reform des Strafgeset- z- buchs (StGB) in Aussicht stellte, aber eine Ände- rung ihres Wei- sungsrechts ablehnte. Walter Geyer, noch bis Jahresende oberster Korruptionsjäger, wies Anschuldigungen, wonach Staatsanwälte Informationen an die Medien hinausgeben, zurück. GÖD-Vorsit- zender der Richter und Staatsanwälte, Klaus Schröder, sah die Aufklärungsarbeit der Medien als hilfreich an.



W. Geyer, Leiter der Korruptionsstaats- anwaltschaft, hält Abstand zu den Mitdis- kutanten K. Schröder, B. Karl und J. Zehetner.

NEWS TICKER

+++ **Wien Mitte.** Die Kanzlei Niederhuber Hager hat für das Projekt Wien Mitte die rechtlichen Abklärungen hinsichtlich des UVP-Verfahrens durchgeführt. +++ **Erbrecht.** Wolf Theiss informiert über die Harmonisierung des Erbrechts. Am 29. 11. in der Kanzlei, mit Erbrechtsexperte Martin Schauer, Uni Wien.